

Ganz nah an der Natur

Bootstouren auf der Altmühl bieten die Gelegenheit, einen einzigartigen Naturraum ganz aus der Nähe zu erleben. Rücksichtnahme wird hier mit besonderen Eindrücken belohnt.



Gungoldinger Wacholderheide | Libelle am Flussufer | Bootwanderer bei Eichstätt | Schilf an der Altmühl | Auf Augenhöhe mit den Schwänen

Schwäne und Enten begleiten ein paar Paddelschläger lang das Boot, schillernde Libellen tanzen übers Wasser, Reiher staksen auf Futtersuche über die Wiesen: Bootwandern bedeutet, den Tieren und Pflanzen der Altmühl und ihrer Ufer ganz nah zu sein. Für kleine und große Naturgenießer wird die Paddeltour so zum spannenden Abenteuer.

Welches Boot darf aufs Wasser?

Die Altmühl ist ein kleiner Fluss. Damit Paddelspaß und Naturschutz nicht in Konflikt geraten, soll sie nur mit schmalen Flussfahrzeugen (< 1,5 Meter) wie Kanus, Kajaks der Ruderbooten befahren werden. Mietboote benötigen ein amtliches Kennzeichen und eine schiff-fahrtsrechtliche Genehmigung des zuständigen Landratsamtes. Motorboote und breite Wassergefährt sind tabu.

Ideal für Paddelanfänger und Familien

Als langsamster Fluss Bayerns ist die Altmühl ideal für Bootstouren mit Kindern. Viele Ein- und Ausstiegsstellen bieten immer wieder Gelegenheiten zu Pausen und machen eine flexible Etappenplanung möglich. Besonders entspannt wird die Tour im unteren Altmühltal zwischen Eichstätt und Beilngries, denn auf diesem Abschnitt gibt es kaum Wehre: Diese müssen Bootwanderer unbedingt umtragen, wobei sie sich an den Warnschildern vor Ort orientieren sollten.

Unterwegs auf dem Kanal

In Töging bei Dietfurt mündet die Altmühl in den Main-Donau-Kanal. Dieses letzte Kanal-Teilstück der Bootsrouten bis Kelheim (32 km) ist nur für erfahrene Bootwanderer zu empfehlen: Denn man fährt auf der großen europäischen Wasserstraße neben Fracht- und Passagierschiffen; deren große Sog- und Wellenwirkung erfordern Können und Sicherheit im Umgang mit dem Boot. Verpflichtend ist es auf dem Main-Donau-Kanal, an Bord Rettungswesten oder -krägen zu tragen.

SO FAHREN SIE GUT!

Darauf sollten Bootwanderer auf der Altmühl achten:

- ✓ Abstand zu Schilf- und Uferzonen sowie Kiesbänken halten.
- ✓ Tiere, insbesondere brütende Vögel, nicht stören.
- ✓ Pflanzen stehen lassen und Bereiche mit Schwimmblatt-pflanzen umfahren.
- ✓ mit den Booten hintereinander und wo möglich in der Flussmitte fahren.
- ✓ nur flussabwärts fahren.
- ✓ Rücksicht auf Angler nehmen.
- ✓ für Pausen und zum Zelten nur ausgewiesene Plätze nutzen.
- ✓ Toilettenhäuschen benutzen.



RESPEKT, BITTE!

Um die Altmühl und ihre Anwohner nicht unnötig zu belasten, gilt:

- ✗ kein Alkohol während der Fahrt.
- ✗ Lärm vermeiden, um Tiere und Angler nicht zu stören.
- ✗ Motorboote und breite Wassergefährt sind tabu.
- ✗ Altwässer (Abzweigungen und Buchten) dürfen gemäß Naturparkverordnung nicht befahren werden.
- ✗ Kiesbänke und Flachwasserzonen nicht betreten und das Aufsetzen mit dem Boot auf Kiesbänken vermeiden.
- ✗ Paddel nicht bis zum Grund eintauchen.
- ✗ nicht wild picknicken oder zelten - dafür gibt es ausgewiesene Stellen. Dasselbe gilt für das Entzünden von Lagerfeuern.
- ✗ keine Äste und Bäume für das Lagerfeuer abschlagen.
- ✗ nicht mit dem Auto oder Wohnmobil in Wiesen und Uferzonen fahren.
- ✗ keinen Müll in der Natur hinterlassen und während der Bootstour die Ladung sicher verstauen, so dass kein Müll im Fluss landet.



Die beste Zeit zum Bootwandern

Die beste Zeit für Bootstouren ist vom Frühsommer bis in den Frühherbst. Im Hochsommer sollte man sich vor Reisebeginn nach dem Wasserstand erkundigen. Während es an den Wochenenden auf der Altmühl recht quirlig zugehen kann, ist man unter der Woche in aller Ruhe unterwegs. Egal zu welcher Zeit Sie Ihre Tour planen, bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die Pegelstände.



Das freundliche Team des Informationszentrums Naturpark Altmühltal hilft Ihnen gerne bei allen Fragen, z.B. zu Hoch- und Niedrigwasser oder zu Übernachtungsmöglichkeiten (Telefon 08421/9876-0).

PEGELSTÄNDE ONLINE PRÜFEN



Wenn der Fluss zu wenig Wasser führt, soll die Altmühl zum Schutz der Natur nicht mit Booten befahren werden. Der Fluss ist in drei Abschnitte eingeteilt. Führt ein Abschnitt zu wenig Wasser, weichen Sie bitte auf einen anderen Bereich aus. Bitte helfen Sie mit! Denn Ihre Umsicht hilft den Wassertieren, die stressige Zeit des Niedrigwassers besser zu überstehen. Gerade zwischen Anfang April und Ende Juni sind Laich und Jungtiere besonders gefährdet.

Die Pegelstände können Sie vor der Tour ganz einfach online überprüfen unter www.npa.de/bootwandern/tipps

Tip: Übernachten am Flussufer



Nach der Bootstour im Zelt direkt an der Altmühl zu übernachten, ist gerade für Kinder eine willkommene

Abwechslung. Zwischen Treuchtlingen und Kinding gibt es eine Reihe ausgewiesener Bootsrastplätze für „Freizeit-Indianer“. Naturnah angelegt und überschaubar eignen sich viele davon besonders gut für Familien - auch weil große Gruppen hier nicht zugelassen werden. Bitte beachten: Das Zelten und Übernachten an der Altmühl ist nur an ausgewiesenen Bootsrastplätzen mit Zeltmöglichkeit erlaubt. Infos und Adressen siehe unten.



Auskunft zu den Bootsrastplätzen über das Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Telefon 08421/9876-0. www.naturpark-almuehtal.de/bootwandern

Empfindliche Natur am Fluss

Auf der Altmühl sind Bootwanderer durch einen faszinierenden Naturraum unterwegs. Damit das so bleibt, sollten Freizeitsportler respektvoll mit Tieren und Pflanzen umgehen und Rücksicht auf empfindliche Stellen nehmen.



Kiesbänke und Flachwasserzonen sind die Kinderstube der Fische. Um Laich und Jungfische nicht zu stören, sollten Bootwanderer sie nicht betreten, das Aufsetzen der Boote vermeiden und aufpassen, dass sie nicht mit dem Paddel auf den Grund stoßen.



Schilf und Röhricht am Ufer sind das Versteck für zahlreiche nistende Wasservögel. Außerdem schlüpfen zwischen den Halmen Libellen aus ihren Larven. Hier gilt: Abstand halten, um brütende Eltern und Jungvögel nicht aufzuschrecken. Wer Glück hat, kann die kleinen Schwäne, Enten, Teichhühner & Co. bei ihren ersten Ausflügen beobachten.



Uferwiesen und Bäume bieten vielen weiteren Tieren und Pflanzen einen Lebensraum - von Vögeln über Amphibien und Säugtiere bis hin zu Insekten. Deshalb ist es wichtig, nur an den ausgewiesenen Plätzen zu rasten oder zu zelten und die Wiesen und Uferbereiche auf keinen Fall mit dem Auto oder Wohnmobil zu befahren.



Biberspuren kann man entlang der Bootwanderstrecke immer wieder entdecken. Oft sind es die typischen Fraßspuren an Bäumen und Sträuchern. Wenn man genau beobachtet, kann man vielleicht auch die sogenannten Biberrutschen erkennen. Das sind kleine Pfade, über die die Tiere leichter ans Wasser kommen.

Laut Naturparkverordnung ist an allen übrigen nicht speziell ausgewiesenen Plätzen das Zelten generell nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden mit Bußgeld belegt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zum Schutz der Natur die Platzordnungen eingehalten werden müssen. Den Aufforderungen des Aufsichtspersonals ist unbedingt Folge zu leisten. Bei Zuwiderhandlung kann eine Anzeige erfolgen.

Bootwandern auf der Donau
www.tourismus-landkreis-kelheim.de/urlaubserlebnisse/bootwandern



Zeichenerklärung

- 🏠 Öffentlicher Rastplatz
- 🚐 Wohnmobilstellplatz
- 🍴 Gastronomie
- 🏠 Jugendherberge
- 🏠 Übernachtungsmöglichkeit
- 🛑 Wehr
- 🏕️ Campingplatz

Gruppen ab zehn Personen können nur nach Voranmeldung an der Altmühl übernachten. Dafür in Frage kommende Plätze sind eigens ausgewiesen. Großzelte können nur auf Gruppenübernachtungsplätzen und nach Voranmeldung aufgestellt werden (Info-Tel. 08421/9876-0). www.naturpark-almuehtal.de/bootsrastplaetze

Einzelreisende können ohne Voranmeldung auf den ausgewiesenen Bootsrastplätzen übernachten; vor Ort wird eine geringe Nutzungsgebühr erhoben. Abends und morgens werden autorisierte Personen am Bootsrastplatz die Gebühren erheben (Info-Tel. 08421/9876-0).

Zeltplätze
www.naturpark-almuehtal.de/zeltplatze

Zelt, Wohnmobil oder lieber eine besondere Übernachtungsmöglichkeit wie Schlaffass oder Schäferwagen? Alles rund ums Camping im Naturpark Altmühltal finden Sie unter: www.naturpark-almuehtal.de/camping-wohnmobil

